

**Gemeindevertretung Neuhof  
2016/2021**

Neuhof, den 01.10.2019  
Mö/Ho

## Auszug aus der Niederschrift

**über die 22. Sitzung der am 06.03.2016  
gewählten Gemeindevertretung der Gemeinde Neuhof  
am Donnerstag, dem 26. September 2019**

**Sitzungsort: Mehrzweckhalle Hauswurz**

**Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr**

**Sitzungsende: 22:58 Uhr**

Anwesend waren:	Bemerkungen
<p><b>Gemeindevertretung:</b></p> <p><b>CDU</b>                      Jürgen Auerbach                      Hubert Enders                      Thomas Henkel                      Sebastian Hohmann                      Jürgen Jordan                      Holger Klüh                      Martin Kreß                      Hubert Lauer                      Otto Mahr                      Peter Mannert                      Harald Merz                      Stefan Pankow                      Thomas Schneider                      Reiner Schnell                      Mark Seng (ab TOP 2)                      Michael Vogel                      Bernd Wiegand</p> <p><b>BLN</b>                      Thomas Benkner                      Marcel Ebert                      Harald Föller                      Wolfgang Hack                      Rosemarie Hobert                      Thomas Kunze                      Frank Vogel</p> <p><b>SPD</b>                      Roland Böhm                      Detlef Freihube                      Petra Hartung                      Annemarie Pook                      Lothar Will</p>	<p>Rebecca Kreß                      entschuldigt                      Marco Lauer                      entschuldigt</p> <p>Manfred Apel                      entschuldigt                      Helmut Schmitt                      entschuldigt</p> <p>Lothar Waschke                      entschuldigt</p>

<p><b>Die Grünen</b>                  Josef Benkner                  Fabian Benkner (ab TOP 1)                  Thiemo Schmitt (ab TOP 1)</p> <p><b>Gemeindevorstand</b>                  Bürgermeister Heiko Stolz                  1. Beigeordneter Franz Josef Adam                  Beigeordneter Manfred Kielenz                  Beigeordneter Dieter Menigat                  Beigeordneter Gunther Rose</p>	<p>Beigeordneter Mario Klüh                      entschuldigt                  Beigeordneter Berthold Weißenstein    entschuldigt</p>
<p><b>Schriftführer</b>                  Ulrich Möller                  Alfred Schiffhauer</p>	

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Jürgen Jordan, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden gemäß § 58 HGO durch Einladung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung mindestens drei Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Sitzung zusammengerufen.

Der Vorsitzende fragt, ob Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen.

Frank Vogel, der Vorsitzende der BLN, beantragt die Aufnahme einer „Resolution zur Ablehnung der Heimatumlage“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür: 28</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 1</b>
--------------------	------------------	-------------------	------------------------

Die Resolution wird als Punkt 6 a auf die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung befragt die Anwesenden, ob für weitere Punkte aus Teil A der Tagesordnung Diskussionsbedarf besteht und diese in Teil B aufgenommen werden sollen. Dies ist nicht der Fall.

Der Vorsitzende begrüßt Frau Prof. Dr. Antje Boldt sowie die Leiterinnen der gemeindlichen Kitas.

**Tagesordnung:**

1 a. Neubau des Rathaus-Nebengebäudes

1. Kindertageseinrichtungen in Neuhof  
 Vorstellung der Konzeptionen und der pädagogischen Schwerpunkte

**Teil A (§ 10 Geschäftsordnung)**

2. Zustimmung zur Änderung eines Angebotsvertrages für ein Grundstück
3. Zustimmung zum Abschluss eines Grundstückskaufvertrages

## **Teil B (§ 10 Geschäftsordnung)**

4. Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2018
5. Antrag der CDU-Fraktion  
Regionaler Wochenmarkt in Neuhof
6. Berichtsantrag der BLN  
zur Fahrradnutzung des Zollweg-Bürgersteigs
7. Informationen des Bürgermeisters

### **Punkt 1 a: Neubau des Rathaus-Nebengebäudes**

Frau Prof. Dr. Antje Boldt, Fachanwältin für Vergabe-, Bau- und Architektenrecht, informiert über den Sachstand zum Neubau des Rathaus-Nebengebäudes sowie über die Vergabe der Architektenleistung/Ausschreibung.

### **Punkt 1: Kindertageseinrichtungen in Neuhof Vorstellung der Konzeptionen und der pädagogischen Schwerpunkte**

Durch die Leiterinnen aller Kitas in Neuhof werden die Konzeptionen sowie die pädagogischen Schwerpunkte der einzelnen Einrichtungen vorgestellt. Besonders wird auf die Herausforderungen, die der Bildungs- und Erziehungsplan sowie das Kinderförderungsgesetz an die Einrichtungen stellen, eingegangen.

## **Teil A (§ 10 Geschäftsordnung)**

### **Punkt 2: Zustimmung zur Änderung eines Angebotsvertrages für ein Grundstück**

Die Gemeindevertretung stimmt der Änderung eines Angebotsvertrages für ein Grundstück zu.

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür: 32</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
--------------------	------------------	-------------------	------------------------

### **Punkt 3: Zustimmung zum Abschluss eines Grundstückskaufvertrages**

Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss eines Grundstückskaufvertrages zu.

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür: 32</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
--------------------	------------------	-------------------	------------------------

## **Teil B (§ 10 Geschäftsordnung)**

### **Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2018**

Die Gemeindevertretung nimmt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 zur Kenntnis. Das Ergebnis weist folgende Eckwerte aus:

**Gesamtergebnisrechnung:**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in €</b>
Verwaltungsergebnis	3.097.651,35
Ordentliches Ergebnis	3.540.943,73
Außerordentliches Ergebnis	182.911,96
Jahresergebnis	3.723.855,69

**Gesamtfinanzrechnung:**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in €</b>
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.689.079,33
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 2.858.647,21
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 602.610,35
Zahlungsüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	- 160.465,51
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	2.067.356,26

Gemäß § 114 HGO wird über den vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Fulda geprüften Jahresabschluss 2018 beschlossen und dem Gemeindevorstand Entlastung erteilt.

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür: 32</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
--------------------	------------------	-------------------	------------------------

**Punkt 5: Antrag der CDU-Fraktion  
Regionaler Wochenmarkt in Neuhof**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen regelmäßig (Mai bis Oktober wenn möglich, später ganzjährig) stattfindenden regionalen Wochenmarkt in Neuhof in die Wege zu leiten. Die Finanzierung des Marktes soll – zumindest mittelfristig – über die Standgebühren erfolgen.

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür: 32</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
--------------------	------------------	-------------------	------------------------

**Punkt 6: Berichts-antrag der BLN  
zur Fahrradnutzung des Zollweg-Bürgersteigs**

Der Bürgermeister beantwortet die gestellten Fragen mündlich.

**Punkt 6 a: Resolution zur Ablehnung der Heimatumlage**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neuhof beschließt folgende Resolution, die den lokalen Landtagsabgeordneten, dem hessischen Finanzminister Thomas Schäfer und dem hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier zuzustellen ist:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neuhof lehnt die geplante Einführung einer Heimatumlage als Ersatz der erhöhten Gewerbesteuerumlage kategorisch ab.

Die hessische Landesregierung plant nach dem Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage die Einführung einer Heimatumlage. Das bedeutet, dass die erhöhte Gewerbesteuerumlage, jetzt Heimatumlage genannt, ab 2020 weiterhin zu 75% von den Kommunen zu zahlen ist (25 % verbleiben direkt bei den Kommunen). Aus der Heimatumlage sollen konkrete Projekte zweckgebunden auf Antrag gefördert werden.

Das stellt aus Sicht der Gemeinde NeuhoF einen Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung dar. Allein der Umstand, dass das Land auf diesem Weg den Kommunen Vorgaben macht, wie das Geld für Kinderbetreuung, Gesundheitsversorgung usw. einzusetzen ist, führt zu einem erheblichen Eingriff in die Gestaltungsfreiheit der Kommunen.

Zudem schafft das Programm einen neuen unnötigen Bürokratieaufwand sowohl für die Kommunen als auch für das Land Hessen. Für die Gemeinde NeuhoF bedeutet die Einführung der Heimatumlage einen Einnahmeausfall in erheblicher Höhe.

Die Gemeinde NeuhoF spricht sich dafür aus, dass die freiwerdenden Mittel aus dem Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage vollumfänglich bei den Kommunen bleiben, ohne daran Bedingungen oder Voraussetzungen zu knüpfen.

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür: 29</b>	<b>dagegen: 3</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
--------------------	------------------	-------------------	------------------------

### **Punkt 7: Informationen**

Der Bürgermeister gibt Informationen über geplante und im Bau bzw. in Ausführung befindliche Maßnahmen. Diese gehen in schriftlicher Form den Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie den Ortsvorstehern zu. Die Informationen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

gez. Heiko Stolz  
Bürgermeister

gez. Jürgen Jordan  
Vorsitzender  
der Gemeindevertretung